



POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, 11014 Berlin

Herrn
Michael Ebeling

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 101 D, 10559 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-5000

FAX +49 (0)30 18 681-5000

BEARBEITET VON RD

E-MAIL ZI4@bmi.bund.de

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM Berlin, 11. April 2013

AZ ZI4-1

BETREFF **Informationsfreiheitsgesetz**
HIER Sprachgebrauch elektronischer bzw. neuer Personalausweis
BEZUG Ihr Schreiben (per E-Mail) vom 31. März 2013
ANLAGEN -3-

Sehr geehrter Herr Ebeling,

mit o. g. Scheiben beantragten Sie auf der Grundlage des Informationsfreiheitsgesetzes (IFG) Zugang zu Unterlagen über die Entscheidungsfindung und Begründung bezüglich der geänderten Sprachregelung von „ePA – elektronischer Personalausweis“ zu „nPA – neuer Personalausweis“ sowie die dazugehörigen Vorschriften, Richtlinien oder Anweisungen.

Ihrem Antrag wird stattgegeben.

Die Änderung im Sprachgebrauch "elektronischer Personalausweis" bzw. "neuer Personalausweis" ist die Folge einer geänderten Kommunikationsstrategie. Bereits im Jahr 2009 - also ein Jahr vor Einführung des neuen Personalausweises wurden Maßnahmen bzw. Strategien entwickelt, wie die Einführung eines neuen Personalausweises mit integriertem Chip kommuniziert werden kann.



SEITE 2 VON 2

In Zusammenarbeit mit einer Agentur wurde eine Kommunikationsstrategie entwickelt. Ein Aspekt hierbei war, dass zukünftig nicht mehr vom elektronischen Personalausweis, sondern nur noch vom neuen Personalausweis gesprochen werden soll.

Die Gründe für die Nutzung des Begriffs "neuer Personalausweis" sind aus dem Auszug aus der Gesamtpräsentation zur Kommunikationsstrategie erkennbar. So wird dort dargelegt, dass negative Assoziationen wie z.B. "elektronischer Ausweis" vermieden werden und konsequent nur noch vom neuen Personalausweis gesprochen werden soll.

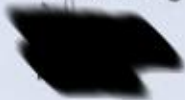
Ich hoffe, ich konnte Ihnen mit meiner Auskunft weiterhelfen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen beim Bundesministerium des Innern, Alt-Moabit 101 D, 10559 Berlin. Eine einfache E-Mail genügt der Schriftform nicht.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Referat IT 4

IT4-644 009/1#12

Berlin, den 29. Oktober 2009

Hausruf: [redacted]

L:\Elektronischer Personalausweis (ePA)\TP Kommunikation Öffentlichkeitsarbeit\Vorlagen\091029_Präsentation Kommunikationsstrategie\091029_Vorlage Termin Kommunikationsstrategie.doc

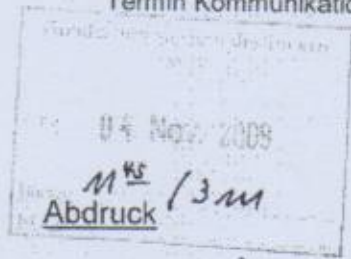
Herrn Staatssekretär Dr. Beus

[Handwritten signature]

über

Herrn IT-Direktor
Herrn SV IT-Direktor

*(i.v.)
Pg 3/m*



Pressereferat
Referat G II 5

ab/1404/11

8b 157m.

IT4

*Reg IT4
2. V.*

Betr.: Kommunikationsstrategie zum elektronischen Personalausweis
hier: Präsentation des finalen Konzepts durch die Agentur Serviceplan

1. Zweck der Vorlage

Unterrichtung über die Präsentation der Kommunikationsstrategie zum elektronischen Personalausweis

2. Sachverhalt

In einer Rücksprache am 20. August 2009 wurden Sie durch Herrn IT-Direktor, den Projektleiter Herrn Srocke und den Referenten für Öffentlichkeitsarbeit Herrn Köhler über Vorgehensweise und geplante Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit in der Einführungsphase des elektronischen Personalausweises informiert.

Es wurde besprochen, dass der Öffentlichkeitsarbeit bei einem Projekt dieser Größenordnung und Bedeutung eine ausgefeilte Kommunikationsstrategie zugrunde liegen muss. Diese Strategie soll einen Handlungsleitfaden zur Verfügung stellen, der die Basis für alle kommunikativen Maßnahmen bildet.

Es wurde außerdem besprochen, dass das Strategie- und Maßnahmenkonzept in einem mehrstufigen Prozess gemeinsam mit der Kommunikationsagentur Serviceplan Public Opinion erarbeitet wird. Sie waren mit dem Vorgehen einverstanden und äußerten den Wunsch, der finalen Präsentation des Strategie- und Maßnahmenkonzepts beizuwohnen.

3. Stellungnahme

Die Erstellung des Konzepts ist nunmehr nahezu abgeschlossen. Im Rahmen von Workshops, an denen u.a. Herr IT-Direktor, das Pressereferat, G II 5 sowie das externe Kompetenzzentrum für den Anwendungstest des elektronischen Personalausweises teilgenommen haben, wurden die entscheidenden Zielgruppen und Handlungsfelder identifiziert und analysiert. Darüber hinaus wurde eine geeignete strategische Herangehensweise und ein Paket an kommunikativen Maßnahmen entwickelt, das die Ziele bei der Einführung des elektronischen Personalausweises optimal befördert.


Für die finale Präsentation durch die Geschäftsführer von Serviceplan Public Opinion (Herrn Ihlau und Herrn Göttert) wird der 11. November 2009, 13 Uhr vorgeschlagen. Der Termin soll insgesamt rund 45 Minuten dauern. Er teilt sich in die Präsentation des strategischen Teils und den Teil, in dem das Maßnahmenpaket vorgestellt wird. Zwischen den Teilen und zum Abschluss soll es die Gelegenheit für Fragen geben.


Folgende weitere Teilnehmer werden vorgeschlagen:

- Herr IT-Direktor,
- Herr SV IT-Direktor,
- Pressereferat,
- Referat G II 5,
- die Projektleiter „elektronischer Personalausweis“ Herr Reisen und Herr Srocke,
- Referent für Öffentlichkeitsarbeit „elektronischer Personalausweis“ Herr Köhler

4. Votum

- Billigung des Vorgehens
- Bitte um Teilnahme an der Präsentation am 11. November, 13.00 bis 13.45 Uhr

 Reisen

 Köhler

58/09

Referat IT4

Berlin, den 14. Dezember 2009

IT4-644 009/1#12

ITD
Mittelweg u.g.
IT4 über SV ITD
21/12

Hausruf: [redacted]
L:\Elektronischer Personalausweis (ePA)\TP Kommunikation Öffentlichkeitsarbeit\Vorlagen\091214_Kommunikationsstrategie\091214_Booklet_Kommunikationsstrategie.doc

Herrn Staatssekretär Dr. Beus

Ar 18/12

über:

Abdruck:

Pressereferat

15-12

Referat G II 5

16. Dez. 2009
15:20
3849

Herrn IT-Direktor

8.12.12

Herrn SV IT-Direktor

14/12

Im Grundsatz berücksichtigen die in der Strategie enthaltenen Maßnahmen allen Budgetrollmen für 2010 (5,8 Mrd. €). Nach Billigung der Strategie erfolgt eine Feinplanung der Maßnahmen. Vor Beauftragung wird eine erneute Billigung eingeholt.

Betr.: Kommunikationsstrategie zum neuen Personalausweis hier: Finale Konzeption

Bezug: Rücksprache am 20. August 2009 und Präsentation durch Serviceplan am 11. November 2009

Anlg.: Strategiekonzept

1, H. W. u. R.
2, H. W. u. R.
zu V
Börner
Res IT4
- bitte fertig stellen - z. V.

1. Zweck der Vorlage

Vorlage der aktualisierten Kommunikationsstrategie zum neuen Personalausweis und Entscheidung der Umsetzung

2. Sachverhalt

In einer Rücksprache am 20. August 2009 wurden Sie über Vorgehensweise und geplante Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit in der Einführungsphase des neuen Personalausweises informiert. Es wurde besprochen, dass der Öffentlichkeitsarbeit bei einem Projekt dieser Größenordnung und Bedeutung eine detaillierte Kommunikationsstrategie zugrunde liegen muss.

Am 11. November 2009 wurde das vorläufige Konzept von der Agentur Serviceplan Public Opinion in Ihrem Beisein präsentiert. In dieser Veranstaltung wurden Sachverhalte identifiziert, die dem Strategiekonzept noch hinzugefügt werden sollten.

Handwritten signature

3. Stellungnahme

Serviceplan hat nunmehr das aktualisierte Strategiepapier in Form eines Handbuchs (Anlage) vorgelegt. Es enthält – neben der kurzen Darstellung der Ausgangssituation, der Ziele und Zielgruppen – 14 „goldene Regeln“ als Leitlinien für die Kommunikationsarbeit. Darüber hinaus sind nach der Rücksprache am 11. November 2009 folgende Themen und Passagen ergänzt bzw. konkretisiert worden:

- Positionierung eines „Experten“ aus dem Referat IT 4 für die fachliche Außenkommunikation
 - o personalisierte und schnelle Kommunikation im social Web zu Fragen rund um die Sicherheitstechnologie des neuen Ausweises
 - o Verhindern der möglichen unwidersprochenen Ausbreitung fachlich falscher Informationen im Netz
- Schulung und Kompetenzaufbau bei den Mitarbeitern der Personalausweisbehörden
 - o Vermittlung der Rolle als Berater der Bürgerinnen und Bürger in Fragen rund um den Personalausweis, z. B. zu Vorteilen und Nutzung der eID-Funktion
 - o Aufbau von Wissen und Motivation
- Kommunikative Elemente der Anwendungstests
 - o Kommunikation der Ergebnisse und Erfolge aus den Anwendungstests im Web und Newslettern
 - o Fachveranstaltungen, die gemeinsam mit ausgewählten Multiplikatoren durchgeführt werden

Mit der Vorlage zum ^{Strategie} Kommunikationskonzept sind die folgenden strategischen Elemente festzulegen

1. Etablierung eines profilierenden Satzes (Claim)
Vorschlag: „Der neue Personalausweis. Meine wichtigste Karte.“
2. Absender der Kommunikation auf Werbemitteln und Informationsmedien
Vorschlag: „Der neue Personalausweis“ mit Logo und Claim wird als Absender herausgestellt und spricht damit für sich selbst.
3. Zielgruppen der Einführungskampagne
Vorschlag: Fokussierung auf die Zielgruppen
 - **Breite Öffentlichkeit:** Bürgerinnen und Bürger, die im ersten Jahr nach der Einführung einen neuen Ausweis benötigen (ca. 10 Mio. Menschen) plus webaktive Bürgerinnen und Bürger, für die die neuen Funktionen des Ausweises von besonderem Interesse sind (ca. 2 Mio. Menschen)
 - **Anbieter von Anwendungen**

- **Parlamentarier auf Bundes- und Landesebene**, die die Voraussetzungen z. B. zum weiteren Abbau von Schriftformerfordernissen schaffen können
- **Meinungsbildner und Multiplikatoren mit Ratgeberfunktion** für die vorge-nannten Zielgruppen

4. Name

Vorschlag: „Der neue Personalausweis“

In der Umsetzungsphase ab Mitte 2010 sind insbesondere folgende wesentliche Maß-nahmen (Auszug) vorgesehen:

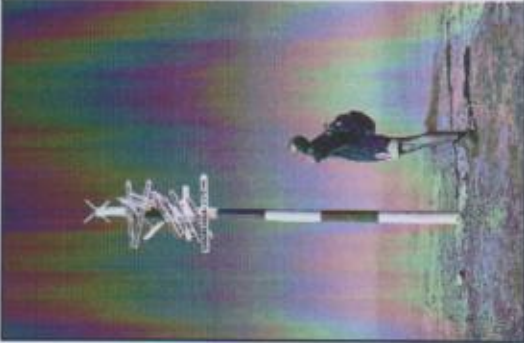
- Verschiedene Informationsbroschüren
- Kampagnen-Website für die Zielgruppen
 - o breite Öffentlichkeit,
 - o Anwendungspartner,
 - o Personalausweisbehörden (zugangsgeschützt)
- Wettbewerb zum Finden eines „Spitznamens“ für den Personalausweis
- Tool-Box für Personalausweisbehörden u.a. mit Informationsmaterial und moti-vierenden Giveaways
- Wettbewerb für Personalausweisbehörden „Der neue Personalausweis sucht ein Gesicht“
- Medienkooperation mit dem Axel-Springer-Verlag
- Aktiver Dialog mit Experten, Bloggern und Webaktiven im Internet (z. B. „Experten-Sprechstunde“)
- Werbung in Print- und Onlinemedien
- „Der begehbare Personalausweis“ als Roadshow durch verschiedene deutsche Städte
- Anbieterwettbewerb z. B. in Kooperation mit BITKOM zur Entwicklung neuer An-wendungen

4. Votum

- Billigung des ^{Kommunikationsstrategie} Strategiekonzepts als Grundlage für die kommunikativen Aktivitäten zum neuen Personalausweis mit den oben getroffenen Festlegungen (Vorschlä- gen)

Reh

Köller



**Der neue
Personalausweis**

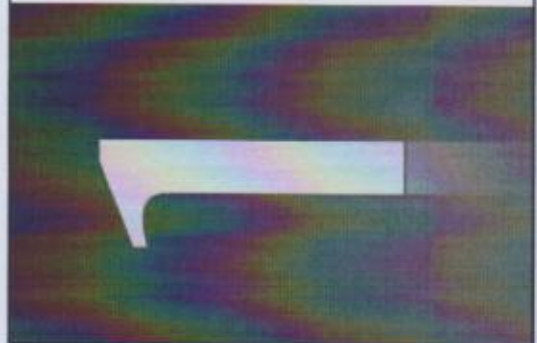
Kommunikationsstrategie 2010
Berlin, den 20. Oktober 2009

SPANNUNG PUBLIC OPINION



**Positionierung
des neuen
Personal-
ausweises**

Statusanalyse und kommunikative
Ausgangssituation



**Wir vermeiden
konsequent
Negativ-
assoziationen.**



**Keine „Tabuwörter“
wie...**

- Biometrie
- Chip
- Daten auslesen
- Daten auswerten
- Daten sammeln
- Datenspeicherung
- Datenkontrolle
- Elektronisch
- Elektronischer Ausweis
- E-Government
- Gläserner Bürger

**ohne inhaltlichen
Zusammenhang!**

Empfehlung:



Der elektronische Personalausweis



Der neue Personalausweis.



Wir sprechen
konsequent
vom neuen
Personal-
ausweis.

